



PFARRBLATT FISCHAMEND



ERNTEN. DANKEN. TEILEN.

Was uns geschenkt ist, wird mehr, wenn wir es teilen.



SOZIALES

WAS DIE TAFEL WIRKLICH BRAUCHT

Die Tafel unterstützt Menschen, die mit wenig Geld auskommen müssen, mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs. Doch welche Waren werden besonders gebraucht. Wie weit reichen die Spenden – und wann wird Unterstützung benötigt?

Auch die Pfarren unseres Pfarrverbandes unterstützen die Team-Österreich-Tafel in Fischamend mit Lebensmitteln.

Bei uns in der Pfarre Fischamend findet die nächste Sammlung wieder im Advent beim umgekehrten Adventkalender statt.

Wir haben mit Elisabeth Hafner, Fachbereichsleiterin Gesundheits- und Soziale Dienste beim Roten Kreuz in Schwechat, darüber gesprochen, welche Unterstützung die Tafel in Fischamend benötigt und wie sich die Versorgung derzeit entwickelt.

Wie viele Menschen kommen pro Öffnungstag zu Ihnen?

An der Ausgabestelle in Fischamend betreuen wir pro Öffnungstag rund 25 Haushalte mit insgesamt etwa 60 Haushaltsangehörigen.

Sind die Spenden ausreichend?

Das ist von Woche zu Woche unterschiedlich. Wir sind sehr von den Spenden unserer Kooperationspartner abhängig. Es gibt Ausgabetermine, an denen wir sehr viel zur Verfügung haben, und andere, an denen es wieder zu wenig ist. Im Allgemeinen merken wir jedoch, dass die Warenverfügbarkeit zurückgeht.

In welchen Abständen benötigen Sie Spenden?

In der Bezirksstelle Schwechat haben wir ein Lager und können Spenden aus Sammlungen auch länger aufbewahren. Rund um Weihnachten ist die Spendenbereitschaft immer sehr hoch. Die Spenden, die wir in dieser Zeit bekommen, reichen meist bis ins Frühjahr oder in den Sommer. Waren aus Sammlungen im Frühjahr und Sommer verteilen wir bis in den Herbst. Selbstverständlich helfen auch kleinere Spenden sehr, wie wir sie in Fischamend immer wieder von Privatpersonen erhalten.

Welche Produkte werden in welchen Mengen benötigt?

Das ist sehr schwer zu sagen, da wir nie genau wissen, wie viele Haushalte kommen und welche Produkte wir von den Unternehmen erhalten.

Bei gespendeten Grundnahrungsmitteln achten wir darauf, dass beispielsweise in einer Woche alle eine Packung Reis, ein Kilogramm Mehl oder eine Konservendose bekommen.

Wir müssen dabei auch immer daran denken, dass unsere Klientinnen und Klienten die Waren nach Hause bringen müssen. Nicht alle haben einen Einkaufswagen zur Verfügung, sondern müssen ihre Taschen tragen.

ZUR PERSON



Welche Lebensmittel werden am meisten benötigt?

Vor allem haltbare Grundnahrungsmittel. Aber auch Hygiene- und Reinigungsprodukte werden benötigt.

Elisabeth Hafner, Fachbereichsleitung Gesundheits- und soziale Dienste.

Verantwortlich für die angebotenen Dienstleistungen an der Rotkreuz-Bezirksstelle Schwechat in den Gesundheits- und sozialen Diensten, seit Mai 2019 angestellt, davor ehrenamtlich beim Roten Kreuz Schwechat seit 2009.

Auch zuständig für die Tafel in Fischamend.



Wie kann ich bei der TAFEL einkaufen?

Beim ersten Besuch einer Ausgabestelle werden vom Sozialbegleiter die **Meldezettel** und **Einkommensnachweise** durchgesehen. Bei Bezugsberechtigung erhalten die Klienten eine Berechtigungskarte, die ein Jahr gültig ist.

Seit Juli 2026 wird ein **Unkostenbeitrag** von **3 Euro** pro Karte und Abholung eingehoben.

Die Klienten müssen nicht zwingend die Ausgabestelle in ihrer Heimatgemeinde besuchen. Jeder kann selbst entscheiden, zu welcher Ausgabestelle er geht. **Pro Woche** darf jedoch mit jeder **Bezugskarte** **nur einmal** eine Ausgabestelle besucht werden.

Ausgabestellen im Bezirk

Fischamend, 2401 Fischamend, Schützweg 1
Ausgabe Montag ab 18.30 Uhr
T: 0664 53 36 946

Ebergassing, 2435 Ebergassing, Schwadorfer Str. 9
Ausgabe Montag (Anmeldung bis Montag Mittag)
T: 0664 53 36 946

Himberg, 2425 Himberg, Wiener Straße 9
Ausgabe Donnerstag (Anmeldung bis Do. Mittag)
T: 0664 53 36 946

Mannersdorf, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48
Ausgabe Dienstag (Anmeldung bis Dienstag Mittag)
T: 0664 53 36 946

Kontakt

gsd.sw@n.rotekreuz.at oder 059144-77000

Wichtige Informationen



Ausgabestellen in Niederösterreich

Aktuelle Einkommensgrenzen





RADWALLFAHRT

EINANDER ABHOLEN - GEMEINSAM UNTERWEGS

Zum zweiten Mal führte „Radeln und Beten“ durch den Pfarrverband. Unterwegs von Kirche zu Kirche standen nicht nur Bewegung und geistliche Impulse im Mittelpunkt, sondern vor allem die Gemeinschaft und das gegenseitige Kennenlernen.

Es war die Fortsetzung von „bike and pray“ aus dem Vorjahr und ein Impuls, einander im Pfarrverband besser kennenzulernen - und ja, der Versuch war ein voller Erfolg. Hier könnt ihr noch einmal „mitradeln“ und den 25. Juli miterleben.

Von Schwadorf nach Rauchenwarth

Die erste Etappe führte uns von Schwadorf nach Rauchenwarth, wo wir im Pfarrhof mit Getränken versorgt wurden. Die Pfarrkirche sollte unser erster Ruheplatz auf der Reise sein. Gestärkt durch einen Impuls über „Gemeinschaft“ und ein Lied setzten wir unsere Fahrt fort.

Von Rauchenwarth radelten wir auf dem Weg NR 54 nach Klein-Neusiedl. Die Gruppe vergrößerte sich, denn all jene, die die „Bergetappe“ gemieden hatten, stießen in Klein-Neusiedl zu uns.

Auch in der Kirche in Klein-Neusiedl wurden wir durch Lied und Text angeregt, über „Gemeinschaft“ nachzudenken. Zur Stärkung waren Obst, Getränke und Süßigkeiten vorbereitet.

Ein buntes Netz

Und weiter ging es! Die dritte Etappe brachte uns in gemütlichem Tempo - mit Rücksicht auf jene, die ohne Motor unterwegs waren - nach Fischamend in die Marktkirche.

So bunt wie die Wolle, die wir dort zu einem Netz spannten, ist auch unser Pfarrverband. Mit diesem Kennenlernspiel wurden auch neue Beziehungen geknüpft.

Bei der vierten Etappe gab es einen Zwischenfall: unserem „Schlusslicht“ Robert riss die Kette und er musste mit seinem Rad nach Hause „rollen“. Aber er will nächstes Jahr wieder mitradeln.

Gemeinsam ans Ziel

In der Kirche in Enzersdorf angekommen, erwarteten uns schon traditionell Gesang und Besinnung. Wir wurden gebeten, einen Gegenstand aus der Natur zur Heiligen Messe nach Schwadorf mitzubringen.

Um 18.00 Uhr feierten wir mit Pfarrvikar Thomas Wisotzki, der den ganzen Nachmittag mit uns auf dem Weg war - auf vier Rädern -, die Heilige Messe in Schwadorf. Es begleiteten uns Gedanken über das Miteinander, nicht nur in unserer Pfarre, sondern im ganzen Pfarrverband. Es war schön, dass dieser Gottesdienst eine Feier des Pfarrverbandes war.

Im Bild, das wir mit unseren mitgebrachten Dingen formten, kam zum Ausdruck, wie wir alle miteinander verbunden sind. Wir berühren, ergänzen, unterstützen und bereichern einander in unserer Vielfalt, die aber auch eine Herausforderung sein kann.

Und weil der Tisch des Herrn nicht am Ende des Altares aufhört, sondern viel weitergeht, wurde anschließend an die Fahrzeugsegnung im Pfarrzentrum die Gemeinschaft weiter gepflegt.

Ich glaube, wir alle, die in irgendeiner Form dabei waren, gingen bereichert und beschenkt nach Hause. Danke dafür!

Theresia Mayer



Das Netz, das in der Pfarrkirche Fischamend entstanden ist - Symbol für die Buntheit im Pfarrverband



Nach der „Bergetappe“ ist die Gruppe in Klein-Neusiedl angewachsen



Urlaub für die Seele - in allen offenen Kirchen



Auch musikalisch war die Messe gelungen gestaltet



Pfarrvikar Thomas Wisotzki feiert die Messe



Agape zur Stärkung nach einem anstrengenden Tag

Nächste Radwallfahrt durch den Pfarrverband

voraussichtlich Oktober 2027
mit Start in der Pfarre Fischamend

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

Erstkommunion

Unter dem Motto „Jesus ist unser Leuchtturm“ fanden am 16. Mai um 9:00 und 11:00 die Erstkommunionfeiern statt. Nach Monaten der Vorbereitung war es für 20 Kinder so weit.

Sie empfangen zum ersten Mal Jesus in Gestalt des Heiligen Brotes.

Seit Anfang November hatten sich die Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In verschiedenen Modulen wurden die Themen Taufe, Buße und Eucharistie erarbeitet.

Dabei entstand eine schöne Gemeinschaft, in der die Kinder erleben konnten, dass Kirche und Glaube auch Freude und Freundschaft bedeuten.

Am Festtag selbst war die Freude besonders groß. Mit dem Gabengang, dem Vortragen von Texten, vor allem aber mit sehr schönem Gesang brachten sich die Kinder in die Gottesdienstfeier ein.

„Oh Happy Day“ war das Auszugslied. In diesem Sinne hoffen wir, dass dieser Tag den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Möge Jesus für unsere Erstkommunionkinder immer ein Leuchtturm sein, der ihnen Licht schenkt, sie begleitet und ihnen Orientierung auf ihrem Lebensweg gibt.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben!

Eva Maria Lotz
Eva Schlagenhaufen



PROFOTO/GERHARD FAKTOR

Grillen im Pfarrgarten mit den Senioren

Jedes Jahr im Juni ist der Grillnachmittag für Senioren in unserem Pfarrgarten ein Fixpunkt, der auch heuer wieder gut besucht war.

Bei perfektem Grillwetter, guter Stimmung und natürlich den obligaten Grillwürstel samt Getränken und Knabbergebäck durften wir ein gemütliches und unbeschwertes Beisammensein erleben.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir gemeinsam einen so schönen und gelungenen Nachmittag verbringen konnten.

Ingrid Walter



INGRID WALTER

Firmung

Gestärkt und gesendet

Gemeinsam haben sich 29 Jugendliche aus den vier Pfarren des Pfarrverbandes seit November auf ihre Firmung vorbereitet. Die Firmvorbereitung wurde erstmals für den gesamten Pfarrverband gemeinsam angeboten und wird auch im kommenden Jahr in dieser Form von Karin und Teresa fortgesetzt.

Bei Treffen an Samstagen beschäftigten sie sich mit Bibel und Cariat, dem Heiligen Geist und der Frage, was es heißt als Christ*in zu leben. Dazu kamen Jugendmessen und das Feuer-Fest in der Votivkirche.

Am 30. Mai empfangen die Jugendlichen in Fischamend das Sakrament der Firmung von Domprobst Rudolf Prokschi.

Was Firmung für sie persönlich bedeutet, brachten die Jugendlichen selbst auf den Punkt: Freude, Interaktion mit Gott, Respekt, Mitglied der Kirche zu sein, Umwelt, Nächstenliebe sowie Gemeinschaft und Glück.

In seiner Predigt berichtete der Firmspender Prokschi von seinem eigenen Patenkind, das inzwischen zu seinem Wegbegleiter geworden ist. Er ermutigte die Patinnen und Paten, auch ihre Firmlinge auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten.



PROFOTO/GERHARD FAKTOR

Firmung 2027

Die Anmeldung zur Firmung 2027 ist ab 16. September möglich. Alle Infos dazu auf

www.confirmatio.at

Firmung: Samstag, 5. Juni 2027

Voraussetzungen

- Geburtstag vor dem 1.1.2014
- Teilnahme am Religionsunterricht
- Bereitschaft zur Teilnahme an den Vorbereitungsmodulen

Pfarrfest

Im Juni gab es wie immer unser schon traditionelles Pfarrfest. Nach der Hl. Messe, die wir mit unserem neuen Pfarrvikar Thomas Wisotzki gefeiert haben, luden wir wieder in unseren Pfarrhof und Pfarrgarten ein.

Trotz der sehr hohen Temperaturen wurde so manche kulinarische Köstlichkeit genossen und gemeinsam Zeit verbracht.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen haben, und an alle unsere treuen Gäste.

Margit Ceyka

Nächstes Pfarrfest:

Sonntag
13.
JUNI 2027



MARGIT CEYKA

Erntedank

Erntedank gehört zu den traditionsreichsten Feiern im Kirchenjahr – und ist gleichzeitig überraschend aktuell.

Schon immer feierten Menschen Feste zum Abschluss der Erntezeit. Schließlich hing das Überleben ganzer Gemeinschaften davon ab, ob Felder und Gärten genügend Ertrag brachten. Die christliche Tradition hat diesen Gedanken übernommen und weitergeführt: Erntedank ist bis heute das Fest, bei dem Gott für die Ernte und für alles gedankt wird, was das Leben trägt und ermöglicht.

Im Herbst wird Erntedank gefeiert – die Botschaft, die dahinter steht: Nach Monaten des Wachsens, Pflégens und Erntens ist es Zeit, innezuhalten und Danke zu sagen.

Die Erntekrone steht für die Fülle der Ernte, aber auch für die Arbeit der Menschen, die sie ermöglicht haben. Sie wird in einer feierlichen Prozession in die Kirche getragen, wo sie während der Erntedankzeit einen zentralen Platz erhält. So wird sichtbar: Nahrung entsteht nicht einfach im Supermarktregal, sondern ist das Ergebnis von Natur, Arbeit und Gemeinschaft.

Auch wenn heute nur noch wenige Menschen direkt von der Landwirtschaft leben, hat Erntedank nichts von seiner Bedeutung verloren. Im Gegenteil: Das Fest lädt dazu ein, einen Moment lang aus dem Alltag auszusteigen und bewusst wahrzunehmen, was oftmals selbstverständlich erscheint – ein gedeckter Tisch, ausreichend Lebensmittel, eine funktionierende Gemeinschaft und die Ressourcen unserer Umwelt.



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma		
Pfarre Fischamend		
IBAN EmpfängerIn		
AT743282300001941426		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		
RLNWATWW823		
EUR	Betrag	Cent
Zahlungsreferenz		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
Verwendungszweck		
SPENDE Pfarrzeitung		

AT  Raiffeisen-Regionalbank
Bankstelle Schwechat

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma			
röm.-kath. Pfarre Fischamend			
IBAN EmpfängerIn			
AT74 3282 3000 0194 1426 +			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR
RLNWATWW823		Betrag	Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Prüfziffer			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
SPENDE Pfarrzeitung			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
006			
30+			
Betrag			
Beleg +			
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			

Fußwallfahrt nach Maria Ellend

Am 4. Oktober wollen wir uns wieder auf Fußwallfahrt nach Maria Ellend begeben.

Start ist um 14.00 auf dem Platz beim Kriegerdenkmal in Fischamend.

Gemeinsam pilgern wir auf dem Jakobsweg nach Maria Ellend, wo wir nach einem kurzen Halt bei Fam. Schlagenhauen um 16.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche feiern werden.

Den Abschluss bildet traditionell ein gemütliches Beisammensein beim Heurigen der Familie Schäfer.

Margit Ceyka



Weltmissionssonntag, 18. Oktober 2026

10.00 Uhr ***Festmesse zum Weltmissionssonntag
musikal. gestaltet vom rhythmischen
Chor der Pfarre Fischamend***

anschl. Verkauf von EZA-Waren, Produkten und Schokolade aus Ecuador

In diesem Jahr feiern wir den 100. Weltmissionssonntag. Im kommenden Jahr steht besonders das Kinderheim „Hogar San Cristóbal“ in Daule im Mittelpunkt. Der Spielplatz soll überdacht und die Außenanlage mit Pflanzen und neuen Spielmöglichkeiten kindgerecht gestaltet werden. Gemeinsam mit der MIVA soll außerdem ein Pick-up angeschafft werden, damit notwendige Besorgungen und Transporte für das Kinderheim zuverlässig erledigt werden können.



Adventmarkt

Auch heuer wird es wieder den schon traditionellen stimmungsvollen Adventmarkt in der Pfarre Fischamend geben.

Wir freuen uns, Sie bei uns im Pfarrhof

am Freitag, 27. November 2026

und am Samstag, 28. November 2026

jeweils von 15.00 – 20.00 Uhr

begrüßen zu dürfen.

Freuen Sie sich auf unsere adventlichen und weihnachtlichen Dekorationen, die musikalische Einstimmung auf den Advent und kulinarische Schmankerln!

Das genaue Programm finden Sie auf unserer Homepage bzw. auf den Plakaten.

Die Bastelrunde



MARGIT CEYKA

Wo ist die Schultasche?

Liebe Kinder, findet ihr sie?



Mit Karte und Kompass wollen Tom und Lena die neue Schultasche wieder finden. Lena hat sie beim Versteckspielen auf dem Nachhauseweg irgendwo stehen gelassen. Wenn sie nur wüsste, wo! Hilfst du ihnen? Welchen Weg müssen die beiden gehen, um zu Lenas Schultasche zu kommen?



TAUFE

HERL Marie
VOTAVA Carmen

*Denn er befiehlt den Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen. Psalm 91,11*



EHE

HERL Marlana und Mario

Herr stärke sie in ihrer Liebe.



TOD

LINDAUER Johann
KRAKORA Sabine
DEININGER Otto
BADER Hermine, geb. Balanek
DEININGER Hermine, geb. Sperner
BAYER Elisabeth, geb. Rödler

84	KARNER Erna, geb. Schedl	75
53	HOFBAUER Erika, geb. Fugger	78
63	KOMMER Alfred	77
80	FUCHS Karin, geb. Grötz	65
87	NEUBAUER Magdalena geb. Bäcker	92
94		

Herr nimm sie auf in deine Herrlichkeit.

Gottesdienste im Pfarrverband

ab 14. September 2026

Pfarre Enzersdorf

So 10.00 Uhr (Enzersdorf)
Fr 18.00 Uhr (Enzersdorf)
Sa 18.00 Uhr (Klein-Neusiedl)

Pfarre Fischamend

So 10.00 Uhr (Marktkirche)
Do 08.00 Uhr (Marktkirche)
Sa 18.00 Uhr (Dorfkirche)

Pfarre Raichenwarth

So 08.45 Uhr
Di 18.30 Uhr

Pfarre Schwadorf

So 10.00 Uhr



Kanzleizeiten

Enzersdorf Di 16.00 - 18.00 Uhr

Fischamend Mi 15.00 - 18.00 Uhr

Schwadorf Di 09.00 - 11.00 Uhr

Änderungen möglich! Eine aktuelle Übersicht aller Gottesdienste finden Sie auf unseren Wocheninfos www.t1p.de/GOPV



HEILIGE MESSEN

In der Pfarrkirche

Sonn- und Feiertag 10⁰⁰
Donnerstag 8⁰⁰

In der Dorfkirche

Vorabendmessen 18⁰⁰

Im Seniorenzentrum

9.9., 23.9., 14.10., 28.10.
11.11., 25.11., 9.12. 15⁰⁰



UNSERE PFARRKANZLEIEN

erreichen Sie von Montag bis Freitag telefonisch unter +43 2230 2282

Die Pfarrkanzlei in Fischamend ist jeden Mittwoch von 15.00 - 18.00 geöffnet.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer:

Helmut Klauninger, MA
+43 2230 2282 - 11
helmut.klauninger@katholischekirche.at

PAss:

Magdalena Angel
+43 2230 2282 - 14
magdalena.angel@katholischekirche.at

Vikar:

Dr. Peter Caban
+43 2230 2282 - 13
peter.caban@katholischekirche.at

Kanzlei:

Marko Lucic
+43 2230 2282 - 10
pv.fischatal-nord@katholischekirche.at

Vikar:

Mag. Thomas Wisotzki
+43 2230 2282 - 15
thomas.wisotzki@katholischekirche.at

TERMINE

SENIORENNACHMITTAGE

Herzliche Einladung zu unseren Seniorennachmittagen im Pfarrhof.

Nächste Termine: jeweils Dienstag,

22.9. um 15.00 Uhr

20.10., 17.11. und 15.12. um 14.30 Uhr

STRICKRUNDE

Unsere Strickrunde trifft sich:

jeweils Mittwoch **von 15.00 - 17.00 Uhr**

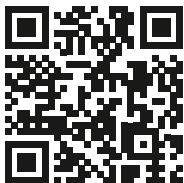
2.9., 16.9., 30.9., 21.10., 4.11., 18.11.,

2.12. und 16.12.

TAFEL ÖSTERREICH

Jeden Montag (außer Feiertag) **um 18.30 Uhr**

im ehemaligen Seniorenzentrum Schützweg 1



Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Wochenzettel auf unserer Homepage bzw. dem Schaukasten der Pfarre.

Das nächste Pfarrblatt erscheint im Dezember 2026.

Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schonen und unterrichten Sie uns, falls Sie mehrere Exemplare von unserem Pfarrblatt erhalten und Sie in Ihrem Haushalt nur eines benötigen.

Falls Sie das Pfarrblatt auf elektronischem Weg erhalten möchten, ersuchen wir um ein kurzes Mail an pfarre.fischamend@katholischekirche.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarre Fischamend, 2401 Fischamend, Kirchenplatz 13
Tel. 02230/2282, E-Mail: pfarre.fischamend@katholischekirche.at
www.pfarre-fischamend.at
www.fischatal.at
Druck: printworld.com GmbH, 01067 Dresden

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Pfarrer Helmut Klauninger MA, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 4

Grundsätzliche Richtung:
Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Fischamend